

Piccard, Wasserzeichen Hirsch

VERÖFFENTLICHUNGEN
DER STAATLICHEN ARCHIVVERWALTUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG

Herausgegeben
von der Landesarchivdirektion
Baden-Württemberg

Sonderreihe

Die Wasserzeichenkartei Piccard
im Hauptstaatsarchiv Stuttgart

Findbuch XV

Wasserzeichen Vierfüßler

Teil 1 Hirsch

Teil 2 Raubtiere

Teil 3 Verschiedene Vierfüßler

1987

VERLAG W. KOHLHAMMER STUTTGART

WASSERZEICHEN HIRSCH

BEARBEITET
VON
Gerhard Piccard

1987

VERLAG W. KOHLHAMMER STUTTGART

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Piccard, Gerhard:

Wasserzeichen Vierfüßler / bearb. von Gerhard Piccard. - Stuttgart: Kohlhammer

(Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg: Sonderreihe die Wasserzeichenkartei Piccard im Hauptstaatsarchiv Stuttgart; Findbuch 15)
ISBN 3-17-008269-8

NE: Baden-Württemberg / Archiv-Verwaltung: Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg / Sonderreihe die Wasserzeichenkartei Piccard im Hauptstaatsarchiv Stuttgart; HST

Teil 1. Piccard, Gerhard: Wasserzeichen Hirsch. - 1987

Piccard, Gerhard:

Wasserzeichen Hirsch / bearb. von Gerhard Piccard. - Stuttgart: Kohlhammer, 1987.

(Wasserzeichen Vierfüßler / bearb. von Gerhard Piccard; Teil 1) (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg: Sonderreihe die Wasserzeichenkartei Piccard im Hauptstaatsarchiv Stuttgart; Findbuch 15)
ISBN 3-17-008270-1
ISBN 3-17-008269-8 (Gesamtw.)

NE: HST

Redaktion: Hermann Bannasch



Alle Rechte vorbehalten
© 1987 Landesarchivdirektion Baden-Württemberg, Stuttgart
Kommissionsverlag: W. Kohlhammer, Stuttgart
Zeichnungen: Gerhard Piccard
Offsetreproduktionen: System-Repro GmbH, Filderstadt 4
Satz und Druck: Süddeutsche Verlagsanstalt und Druckerei GmbH, Ludwigsburg
Printed in Germany

INHALTSÜBERSICHT

Vorwort	7
Quellennachweis	8
Herkunftsbestimmung der Papierzeichen	9
Gliederung der Abbildungen	10
Zeichen- und Texterklärung	13

DATIERUNGEN

Abteilung I	17
Abteilung II	17
Abteilung III	21
Abteilung IV.	22
Abteilung V.	24
Abteilung VI	27

ABBILDUNGEN

Abteilung I	39
Abteilung II	47
Abteilung III	99
Abteilung IV.	127
Abteilung V.	153
Abteilung VI	207

VORWORT

Findbuch XV veröffentlicht die in der Wasserzeichenkartei Piccard der Rubrik „Vierfüßler“ zugeordneten Wasserzeichen. Mit Ausnahme der in Findbuch II gesondert herausgegebenen Ochsenköpfe enthält der vorliegende Band auch die den einzelnen Motiven zugehörigen Teilansichten.

Vielfalt und Vielzahl der erfaßten Motive, Typen und Varianten machten eine Aufteilung in drei Teilbände notwendig. Teil I enthält 1868 Hirsch-Nachweise aus dem Zeitraum 1337 bis 1782, Teil II 2098 Belege für die Raubtiere Bär, Katze, Leopard und Löwe aus dem Zeitraum 1347 bis 1723 und Teil III weitere 1831 Belege für verschiedene andere Vierfüßler aus dem Zeitraum 1328 bis 1709, für einzelne Typen bis 1862.

In Aufbau und Gliederung folgt Findbuch XV den bewährten Grundsätzen der Vorgängerbände. So gilt auch hier, was schon früher zu beachten war: Die zahlreichen, im einzelnen aber sehr unterschiedlich dicht belegten oder erfaßten Motive, Typen und Varianten finden sich wieder sinnfällig gereiht, nicht streng systematisch geordnet. Das Schema der Gliederung leistet nur grobe Orientierungshilfe, einen vollständigen Überblick über sämtliche in dem jeweiligen Teilband enthaltenen Typen bietet es nicht. Der Benutzer sollte daher, wenn die Gliederungsübersicht im Einzelfall nicht weiterhilft, die einschlägigen Abschnitte des Abbildungsteils durchblättern und sein Augenmerk besonders auf die Schnittstellen richten.

Die Komplexität vieler Wasserzeichen erschwert nicht nur ihre Systematisierung innerhalb eines Bandes, sie führt auch zu Überschneidungen und unscharfen Abgrenzungen der Inventare untereinander. So finden sich in dem vorliegenden Findbuch wieder zahlreiche Verweise.

Dem Bearbeiter möchte ich auch an dieser Stelle aufrichtig Dank sagen.

Die Redaktionsarbeit besorgte wieder Herr Dr. Hermann Bannasch, ihn unterstützten dabei Frau Christine Bührlen-Grabinger und Frau Sibylle Spengler, beide Hauptstaatsarchiv Stuttgart, sowie Herr Wolfgang Schneider, jetzt Staatsarchiv Ludwigsburg.

Stuttgart, im März 1987

Dr. Gregor Richter
Präsident
der Landesarchivdirektion
Baden-Württemberg

QUELENNACHWEIS

Die Quellen des vorliegenden Findbuches sind die Bestände der nachfolgend benannten staatlichen, städtischen und privaten Archive und Bibliotheken.

Abkürzungen

A = Archiv, Archives, Archivio
GLA = Generallandesarchiv
HStA = Hauptstaatsarchiv
HHStA = Haus-, Hof- und Staatsarchiv
LRegA = Landesregierungsarchiv
StA = Staatsarchiv
StAL = Staatliches Archivlager
B = Bibliothek
LB = Landesbibliothek
UB = Universitätsbibliothek

Deutschland

StA Coburg
StA Darmstadt
StA Detmold
HStA Düsseldorf
StAL Göttingen
(Stiftung Preuß. Kulturbesitz)
StA Königsberg (Pr)
StA Schwerin (Mecklenb)
StA Zerbst
StadtA Reval
GLA Karlsruhe
StA Koblenz
StA Ludwigsburg
StA Marburg (Lahn)
HStA München
StA Münster (Westf.)
StA Nürnberg
StA Speyer
HStA Stuttgart
StA Würzburg
StadtA Augsburg
StadtA Braunschweig
StadtA Celle
StadtA Coburg
StadtA Duisburg
StadtA Essen
StadtA Esslingen
StadtA Frankfurt a. M.
StadtA Freiburg i. Br.
StadtA Gengenbach
StadtA Göttingen
StadtA Goslar
StadtA Heilbronn
StadtA Kempten (Allgäu)
StadtA Köln
StadtA Konstanz
StadtA Mainz
StadtA Memmingen

StadtA München
StadtA Münster (Westf)
StadtA Nördlingen
StadtA Ravensburg
StadtA Regensburg
StadtA Rothenburg ob der Tauber
StadtA Rottweil
StadtA Schwäbisch Hall
StadtA Soest (Westf)
StadtA Ulm
StadtA Wesel
StiftsA Xanten (Niederrhein)
Hohenlohe-ZentralA Neuenstein
UB Freiburg i. Br.
LB Karlsruhe
UB München
B German. Nationalmuseum Nürnberg
LB Stuttgart

Belgien

RijksA Gent
StadsA Gent
StadsA Leuven
StadsA Mechelen

Frankreich

A de la ville Metz
A de la ville Strasbourg

Italien

A di Stato Bologna
A di Stato Brescia
A di Stato Como
A di Stato Ferrara
A di Stato Lucca
A di Stato Mantova
A di Stato Padova
A di Stato Parma
A di Stato Pavia
A di Stato Piacenza
A di Stato Pisa
A di Stato Prato (A Datini)
A di Stato Ravenna
A di Stato Siena
A di Stato Torino
A di Stato Treviso
A di Stato Udine
A di Stato Vicenza

Niederlande

RijksA Arnhem
RijksA Maastricht
RijksA Utrecht
GemeenteA Elburg
StadsA Utrecht

Österreich
LRegA Innsbruck
HHStA Wien

Schweiz
StA Basel-Stadt
StA Bern
StA Solothurn

HERKUNFTSBESTIMMUNG DER PAPIERZEICHEN

Abteilung I

1- 7 Elsaß (Lothringen)
8- 17 Mittelitalien
18 ?
19- 34 Hzm. Württemberg: Urach
35- 40 Mitteldeutschland
41- 43 Hzm. Braunschweig

Abteilung II

51- 125 Nordostfrankreich
126- 173 Mittelitalien
174- 211 Nordostfrankreich
212- 397 Ober- bzw. Mittelitalien

Abteilung III

398-533 Ober- bzw. Mittelitalien

Abteilung IV

534- 655 Mittelitalien

Abteilung V

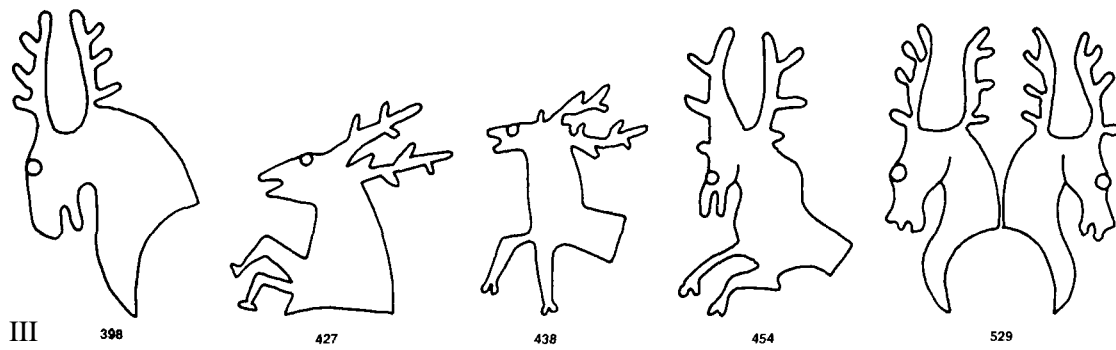
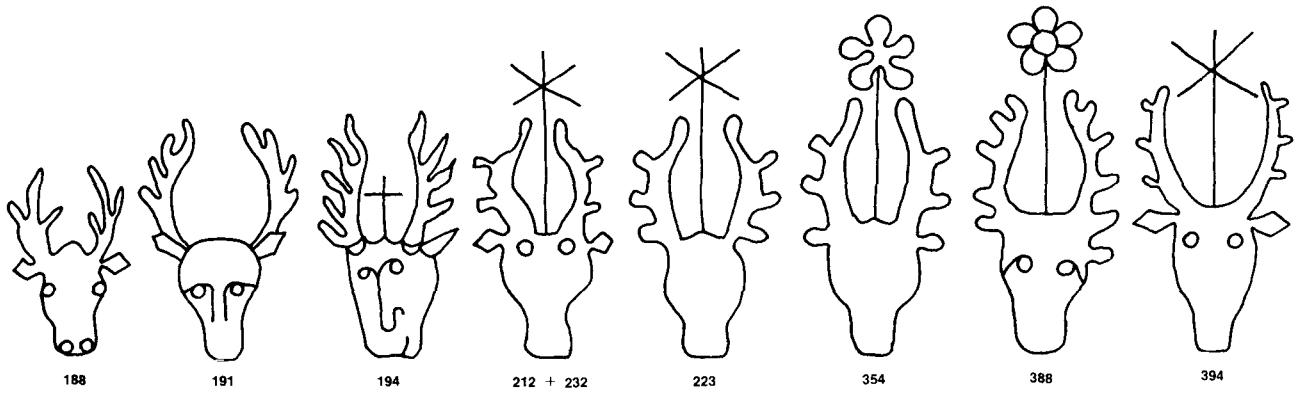
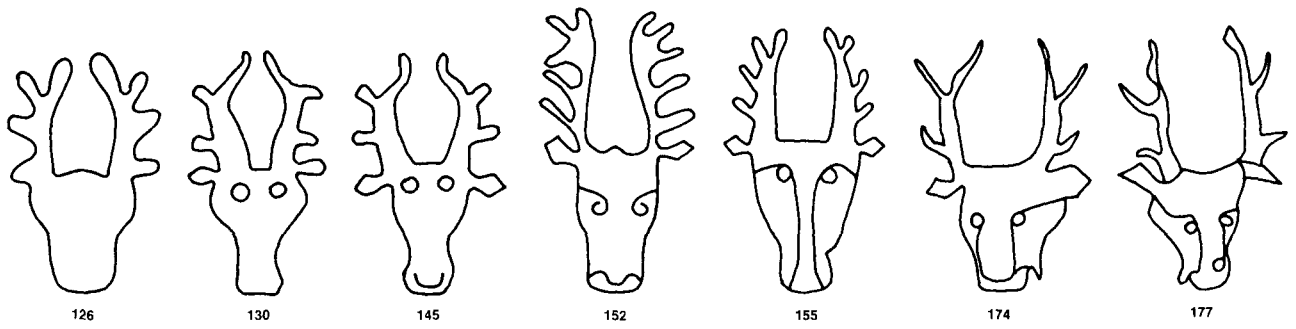
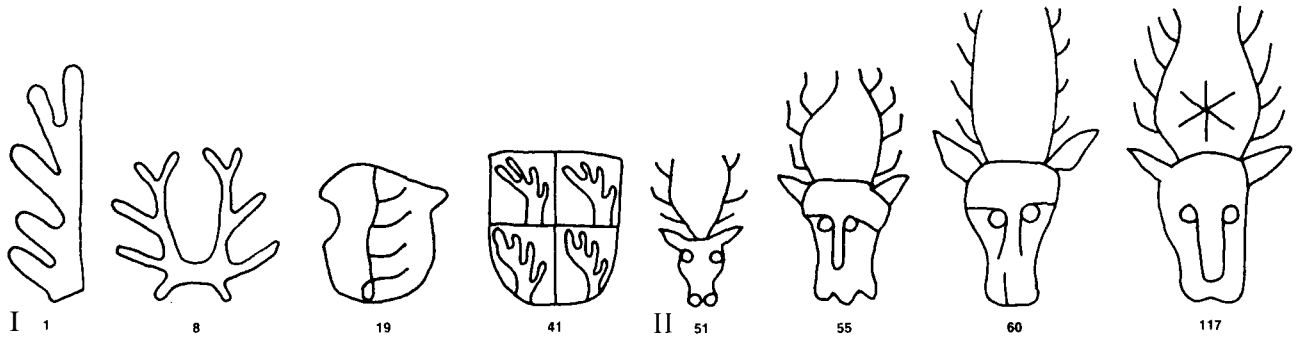
656- 733 Nordostfrankreich (Troyes)
734- 736 ?
737- 769 Hzm. Württemberg
770- 823 Hzm. Württemberg: Urach
824- 829 Piemont?
830-831 Mittel- oder Oberitalien
832- 839 ?
840 Oberitalien
841- 842 ?
843 Mittelitalien
844- 847 ?
848- 852 Hzm. Braunschweig
853- 854 ?
855- 858 Saarland
859- 866 Süddeutschland (Franken)
867- 883 Hzm. Württemberg: Urach
884 ?
885 Hzm. Braunschweig
886 ?
887- 888 Hzm. Württemberg
889 Landgrafschaft Hessen
890- 907 Hzm. Württemberg: Urach
908- 912 Hirschbach (Franken)

913- 935 Nordostfrankreich
936- 937 Hzm. Braunschweig
938- 998 Chemnitz (Penig)
999-1000 Hzm. Braunschweig
1001-1003 Chemnitz (Penig)

Abteilung VI

1004-1021 Urach
1022-1128 Heidenheim. **Bartolomäus Burger**
1129-1298 Heidenheim. **Bartlin Metzger**
1299-1372 Urach. **Jörg Dietrich I und II**
1373-1380 Urach. **Hans Burger**
1381-1389 Urach. **Caspar Heinzelmann (?)**
1390-1423 Urach. **Martin Hezer**
1424-1435 Heidenheim. **Christoph Metzger**
1436-1437 Urach. **Ieremias Stainer**
1438-1441 Hzm. Württemberg
1442-1459 Urach. **Iörg Letsche**
1460 Hzm. Württemberg
1461 -1477 Urach. **Nikolaus Herz**
1478-1484 Pfullingen. **Iohannes Erbe**
1485-1527 Urach. **Lorenz Rau, Leonhard Rau**
1528-1620 Urach. **Christoph Rau**
1621 -1744 Urach. **Philipp Rau**
1745-1750 Heidenheim. **Mathäus Rau**
1751 Roigheim. **Iobst Röder**
1752 ?
1753-1756 Berg bei Stuttgart. **Mathäus Schmidt**
1757-1771 Urach. **Iacob Boch**
1772 Blaubeuren. **Iohann Georg Boch**
1773-1814 Urach. **Iörg Albrecht Dietrich**
1815-1842 Urach. **Stephan Grassel**
1843-1850 Hzm. Württemberg
1851 Urach. **Carl Friedrich Rau**
1852 Urach. **Philipp Friedrich Rau**
1853-1855 Urach. **Iohann Philipp Rau**
1856 Hzm. Württemberg
1857 Urach. **Philipp Iacob Rau**
1858 Zell am Harmersbach
1859-1869 Nordwestdeutschland
1870-1871 Hzm. Braunschweig
1872 ?
1873 Mitteldeutschland
1874 Ostdeutschland
1875 Nordostfrankreich

GLIEDERUNG DER ABBILDUNGEN

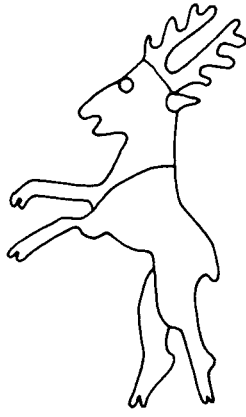




IV 534



539 + 632



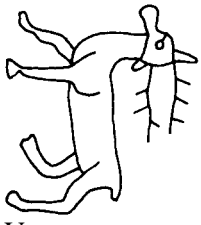
554



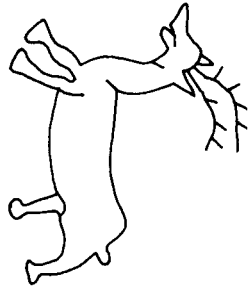
565



629



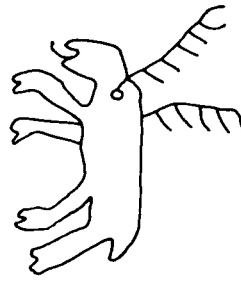
V 656



674



734



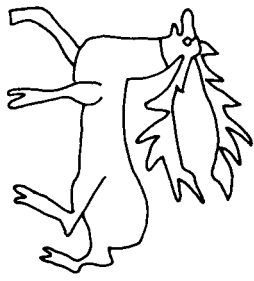
771



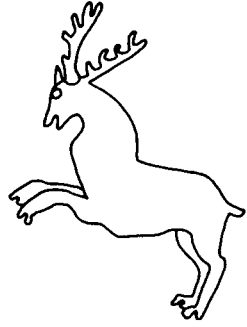
776



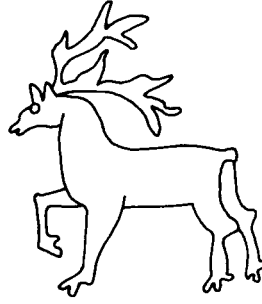
824



832



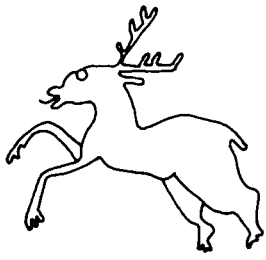
845



847 + 879



859



870



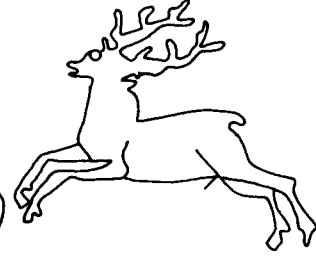
873



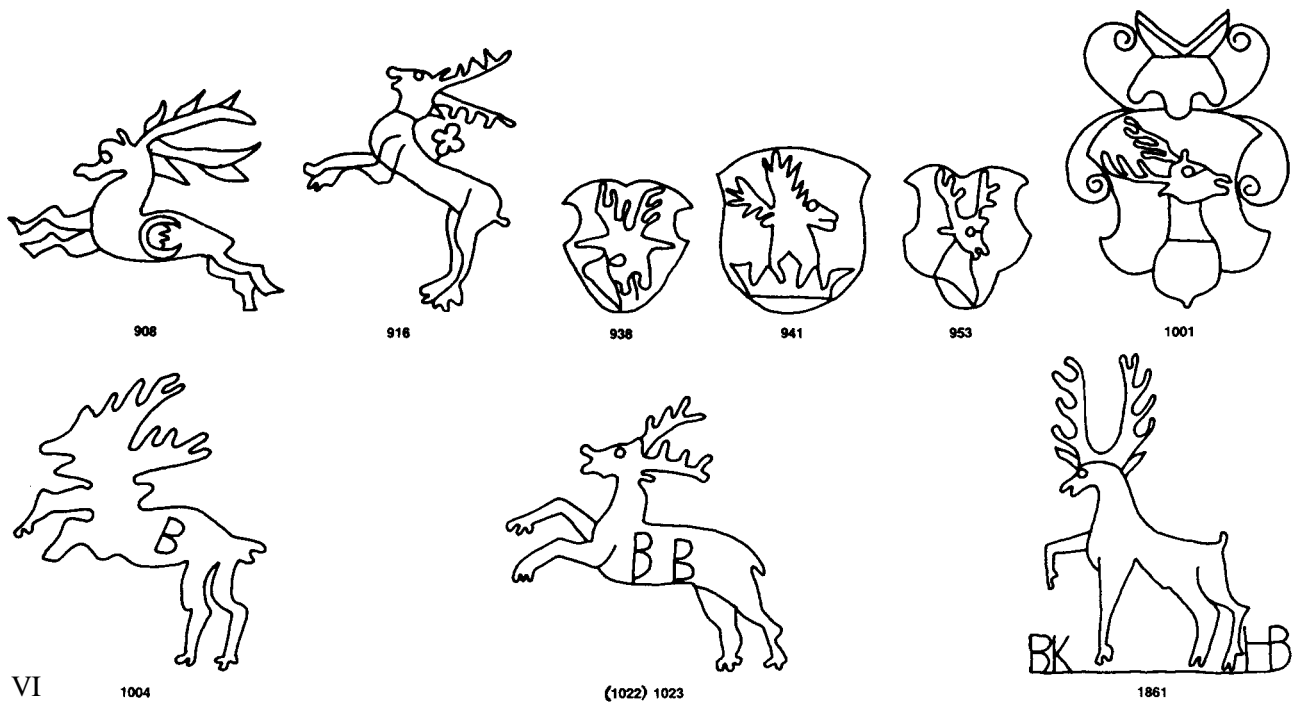
892



899



902



Die Wasserzeichen der Abteilung VI enthalten Buchstaben innerhalb oder außerhalb der Figuren, oft auch in Beizeichen oder Gegenmarken. Bisweilen sind Buchstaben spiegelbildlich angeordnet, verformt oder abgegangen.

Unter den Nummern 1022 ff. finden sich Buchstabenkombinationen, die Initialen von Namen darstellen. Für ihre Auflösung ist das Verzeichnis „Herkunftsbestimmung der Papierzeichen“ zu vergleichen.

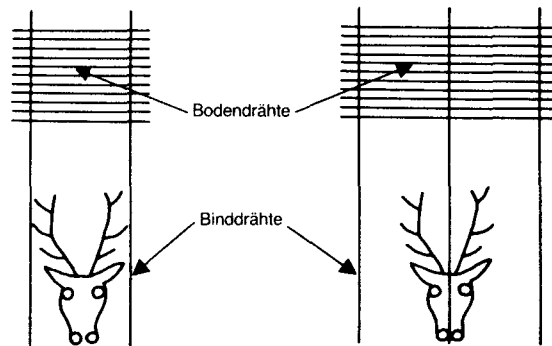
Um die in Abteilung VI wiedergegebenen Wasserzeichen leichter auffinden zu können, folgt eine Übersicht in alphabetischer Abfolge der Buchstaben. Den Buchstaben in Spalte 1 werden in Spalte 2 die entsprechenden Nummern der Abbildungen zugeordnet.

AD	→ IAD
B	1004-1021,1022 → BB
BB	(1022)1023-1128
BM	1129-1298 (B aufgelöst 1212, 1258,1259)
BK HB	1861-1865 (B in BK verformt 1862, 1864, 1865)
BK B	→ BK HB
CH	1381-1389
CI	1460
CM	1424-1435
CR	1528-1620 (bis zur Unkenntlichkeit aufgelöst 1534-1550)
CFR	1851
D	→ IAD
ELM	1846-1847

HB	1373-1380
HL	1868-1869
HR	1860
HANS	
UTTER	1870
I	→ IE
IA	→ IAD
IB	1757-1771
ID	1299-1372
IE	1478-1484 (E fehlt 1478)
IL	1442-1459
IR	1571
IS	1436-1437
IAD	1773-1814 (I fehlt 1811, IA fehlt 1812, D fehlt 1873)
IDE	1843-1844
IGB	1772
IMR	1850
IPR	1853-1855
IHPH	1856
IR R IR	1752
KK HB	→ BK HB
LR	1485-1527
LAR	1848-1849
LRE	1845
M	1438-1441, → BM

MH	1390-1423
MK	1867
MR	1745-1750
MS	1753-1756
MK HB	1866
MARB	1871
NIT?	
NH	1461-1475
NHZ	1476-1477
P	1699-1700
PR	1621-1698,1703-1726, 1728-1744
PFR	1852
PIR	1857
R	1701-1702,1727
RK HB	→ BK HB
STC	→ STG
STG	1815-1822,1824-1842 (G verformt 1817, 1819, 1839)
STG V	1823
SORGA	1874
W	1873
WH	1859
ZELL	1858
Hirsch im Schild ohne Buchstabe	
Halbfigur	1872
ganze Figur	1875

ZEICHEN- UND TEXTERKLÄRUNG



Der Abschnitt DATIERUNGEN ist nach folgendem Grundschema gegliedert:

Laufende Nummer, Anzahl der Binddrähte im Bereich des Papierzeichens, Abstand der Binddrähte, Ort der Niederschrift, Jahr der Niederschrift.

Binddrähte:

- || Das Papierzeichen ist zwischen zwei Binddrähten auf der Schöpfform befestigt
- ||| Das Papierzeichen ist im Bereich von drei Binddrähten auf der Schöpfform befestigt, wobei der mittlere Binddraht zumeist die Mittelachse des Papierzeichens bildet
- |||| Das Papierzeichen ist im Bereich von vier Binddrähten auf der Schöpfform befestigt
- |||} Das Papierzeichen ist im Bereich von mehr als vier Binddrähten auf der Schöpfform befestigt. Die Maßangabe beschränkt sich auf die Mitteilung des Abstandes von drei Binddrähten, wobei der mittlere Binddraht zumeist die Mittelachse des Papierzeichens bildet

Angabe des Abstandes der Binddrähte in mm

Ortsnamen: Ausstellungsorte der Datierungsbelege

Jahreszahlen: Zeitraum der Datierungsbelege

() Datum erschlossen

◦ Datierungsbeleg aus Drucken

* Dicke bzw. starke Bodendrähte mit scheinbar großen Zwischenräumen

A, B: Bei der Produktion ursprünglich zusammengehörige Schöpfformen- bzw. Papierzeichen-Paare

Papierformate: In der Regel sind die Zeichen im Papier des gewöhnlichen (normalen) kleineren und größeren „Kanzleiformats“ enthalten. Ausnahmen bilden die folgenden Zeichen in großformatigen Papieren
 - in Abteilung II: Nr. 164, 165, 191-193
 - in Abteilung III: Nr. 527, 528.

Die Abmessungen der Papierbogen des „Kanzleiformats“ halten sich fast ausnahmslos in den Grenzen 28,5 bis 32,3 x 38,5 bis 44,5 cm, wobei die Bogen bis ca. 30 x 41 cm zu den kleineren (Kanzlei-) Formaten gezählt werden.

Abkürzungen:

Bay	Bayern	-b	-burg
Fr	Franken	Bz	Bezirk
Han	Hannover	Eb.	Erzbischof
Hess	Hessen	Ebm.	Erzbistum
Kurl	Kurland	Gf.	Graf
Livl	Livland	Gft.	Grafschaft
Mecklenb	Mecklenburg	Hz.	Herzog
NM	Neumark	Hzm.	Herzogtum
Österr	Österreich	K.	Kaiser
Ofr	Oberfranken	Kf.	Kurfürst
Opf	Oberpfalz	Kg.	König
Opr	Ostpreußen	Kl.	Kloster
Pom	Pommern	-l	-land
Pr	Preußen	Mgf.	Markgraf
Sa	Sachsen	-r	-reich
Schles	Schlesien		
Schlesw	Schleswig		
Schwarzw	Schwarzwald		
Thür	Thüringen		
Ufr	Unterfranken		
Westerw	Westerwald		
Westf	Westfalen		
Wpr	Westpreußen		
Württ	Württemberg		

Die Ortsnamen werden zumeist in der Rechtschreibung der Landessprache wiedergegeben.

Literatur:

Briquet, C. M.: Les filigranes, Dictionnaire historique des marques du papier. 1907, ²1923.

Mošin, V.: Anchor Watermarks. Monumenta Chartae Papyraceae Historiam Illustrantia XIII. The Paper Publications Society, Amsterdam, 1973.

Piccard, Wasserzeichen Raubtiere

VERÖFFENTLICHUNGEN
DER STAATLICHEN ARCHIVVERWALTUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG

Herausgegeben
von der Landesarchivdirektion
Baden-Württemberg

Sonderreihe

Die Wasserzeichenkartei Piccard
im Hauptstaatsarchiv Stuttgart

Findbuch XV

Wasserzeichen Vierfüßler

Teil 1 Hirsch

Teil 2 Raubtiere

Teil 3 Verschiedene Vierfüßler

1987

VERLAG W. KOHLHAMMER STUTTGART

WASSERZEICHEN RAUBTIERE

BEARBEITET
VON
Gerhard Piccard

1987

VERLAG W. KOHLHAMMER STUTTGART

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Piccard, Gerhard:

Wasserzeichen Vierfüßler / bearb. von Gerhard Piccard. - Stuttgart: Kohlhammer

(Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg: Sonderreihe die Wasserzeichenkartei Piccard im Hauptstaatsarchiv Stuttgart; Findbuch 15)

ISBN 3-17-008269-8

NE: Baden-Württemberg / Archiv-Verwaltung: Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg / Sonderreihe die Wasserzeichenkartei Piccard im Hauptstaatsarchiv Stuttgart; HST

Teil 2. Piccard, Gerhard: Wasserzeichen Raubtiere.- 1987

Piccard, Gerhard:

Wasserzeichen Raubtiere / bearb. von Gerhard Piccard. - Stuttgart: Kohlhammer, 1987.

(Wasserzeichen Vierfüßler / bearb. von Gerhard Piccard; Teil 2) (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg: Sonderreihe die Wasserzeichenkartei Piccard im Hauptstaatsarchiv Stuttgart; Findbuch 15)

ISBN 3-17-008271-X

ISBN 3-17-008269-8 (Gesamtw.)

NE: HST

Redaktion: Hermann Bannasch



Alle Rechte vorbehalten

© 1987 Landesarchivdirektion Baden-Württemberg, Stuttgart

Kommissionsverlag: W. Kohlhammer, Stuttgart

Zeichnungen: Gerhard Piccard

Offsetreproduktionen: System-Repro GmbH, Filderstadt 4

Satz und Druck: Süddeutsche Verlagsanstalt und Druckerei GmbH, Ludwigsburg

Printed in Germany

INHALTSÜBERSICHT

Herkunftsbestimmung der Papierzeichen.	6
Bemerkungen zum Papierzeichen Bär.	7
Gliederung der Abbildungen.	8
Zeichen- und Texterklärung.	12

DATIERUNGEN

Abteilung I	Bär (1-1286).	17
Abteilung II	Katze (1287-1367), Leopard (1368-1407).	29
Abteilung III	Löwe (1408-2098).	31

ABBILDUNGEN

Abteilung I	Bär (1-1286).	41
Abteilung II	Katze (1287-1367), Leopard (1368-1407).	159
Abteilung III	Löwe (1408-2098).	179

HERKUNFTSBESTIMMUNG DER PAPIERZEICHEN

Abteilung I

1- 49 Schweiz; z.T. Bern?
 50- 89 Bern
 90 ?
 91 Kempten (Allgäu)
 92 ?
 93- 115 Kempten (Allgäu)
 116- 146 süddeutsch?
 147- 148 Bern
 149- 156 ?
 157- 223 Kempten (Allgäu)
 224- 232 Bern
 233- 234 ?
 235- 286 Kempten (Allgäu)
 287- 304 Bern
 305- 309 Bern oder Kempten
 310- 394 Bern
 395- 400 ?
 401- 406 Kempten (Allgäu)
 407- 477 Bern
 478- 482 Kempten (Allgäu)
 483 Ravensburg
 484- 490 ?
 491- 512 Kempten (Allgäu)
 513- 554 ?
 555- 563 Bern oder Basel
 564- 567 Bern
 568 ?
 569- 578 Bern
 579 ?
 580- 582 Bern
 583- 592 ?
 593- 625 Bern
 626- 628 ?
 629 Bern
 630- 636 ?
 637- 728 Bern
 729 ?
 730- 791 Kempten (Allgäu)
 792- 802 ?
 803- 823 Kempten (Allgäu)
 824-1006 Lothringen
 1007-1009 Bern
 1010-1027 Lothringen
 1028 Bern?
 1029-1037 Basel (Dürr)
 1038-1065 Lothringen
 1066 Westschweiz
 1067-1073 Lothringen
 1074-1092 Reutlingen
 1093-1098 Bern
 1099-1216 Lothringen
 1217-1223 Reutlingen. G = Gretzinger
 1224-1230 Straßburg
 1231-1238 Reutlingen

1239-1253 Bern
 1254-1284 Rorschach (St. Gallen)
 1285 Mühlhofen (Bodensee)
 1286 Champagne: Troyes

Abteilung II

1287-1367 Champagne: Troyes
 1368-1407 Mittelitalien

Abteilung III

1408-1411 Mittelitalien
 1412-1417 Oberitalien
 1418-1435 Mittel- und Oberitalien
 1436 Oberitalien: Hzm Ferrara
 1437 ?
 1438-1473 Mittelitalien
 1474-1491 Oberitalien
 1492-1554 Mittelitalien
 1555-1644 Oberitalien. Vorwiegend Hzm Ferrara
 1645-1647 Hzm Braunschweig
 1648-1649 Heidelberg?
 1650-1664 Hzm Braunschweig: Celle
 1665 ?
 1666-1676 Hzm Braunschweig: Celle
 1677-1680 ?
 1681-1683 Hzm Braunschweig: Celle
 1684-1685 ?
 1686-1693 Hessen
 1694-1698 ?
 1699-1700 Oberitalien
 1701 ?
 1702-1707 Heidelberg
 1708-1709 Oberitalien
 1710 ?
 1711-1715 Hzm Braunschweig: Celle
 1716-1718 Elsaß
 1719-1722 ?
 1723-1724 Nordostfrankreich
 1725 Frankenberg (Hessen)
 1726 Oberitalien
 1727 Oberrhein. Nikolaus v. Dürkheim
 1728-1729 Raum Coburg
 1730-1731 Hzm Braunschweig
 1732 Oberkaufungen (Bz Kassel)
 1733-1735 Salem (Bodensee)
 1736-1737 Lauenstein (Han)?
 1738 Basel
 1739-1750 Hzm Braunschweig: Celle
 1751 Königstein (Elbe)
 1752 Lauenstein (Han)
 1753-1762 Heidelberg
 1763 ?
 1764-1765 Oberitalien
 1766-1776 Hzm Braunschweig: Celle

1777-1778	?	1951	Salem (Bodensee)
1779-1780	Celle?	1952	Aussig
1781-1783	Eger	1953	Troyes
1784-1785	Elsaß	1954	?
1786-1787	Komotau	1955	Hzm Braunschweig
1788	Zwönitz(Sa)	1956-1958	?
1789-1790	Aussig	1959-1973	Hzm Sachsen
1791	Lothringen	1974-1975	Nordostfrankreich
1792	Nordholland	1976	?
1793-1823	Memmingen	1977-1978	Oberrhein. Nikolaus v. Dürkheim
1824-1879	Hzm Sachsen	1979-1981	Hzm Württemberg
1880-1889	Solingen	1982	Oberitalien: Torino
1890-1900	?	1983-2032	Zürich
1901-1903	Eger	2033	Hzm Württemberg
1904-1911	Görlitz	2034-2035	?
1912-1914	Hof	2036-2038	Landsberg (Lech)
1915-1932	Celle	2039-2040	Osnabrück
1933-1934	Oberitalien?	2041	?
1935-1936	Westdeutschland	2042-2044	Thann (Elsaß)
1937	Norddeutschland	2045	?
1938-1939	?	2046	Beispiel der Nachahmung des Wappens von Amsterdam (Unold, Oberschwaben)
1940	Oberkaufungen (Bz Kassel)	2047-2098	Hzm Braunschweig: Herzberg (Harz)
1941	?		
1942-1950	Steiermark		

BEMERKUNGEN ZUM PAPIERZEICHEN BÄR

Der Bär ist die „redende“ Wappenfigur der Stadt Bern. Die Berner Papiermacher haben sich von Beginn an (um 1465) ihrer bedient. Etwa seit 1520 wurde dieses Zeichen, das bis ca. 1580 ohne Schild geführt wurde, in zahlreichen auswärtigen Produktionsstätten, hauptsächlich in Lothringen, Basel, Reutlingen, Kempten (Allgäu) und Straßburg kopiert. Erste Belege:

Basel	1524
Lothringen	1531
Kempten	1536
Reutlingen	1538
Straßburg	1555

Obwohl das Motiv gleich blieb, änderte sich die Gestaltung der Berner Papierzeichen häufig. Besonders ihre Unterscheidung von Kemptener Bären ist oft schwierig.

Über die Berner Papiermühlen und ihre Wasserzeichen ist vor allem der 1895 erschienene Aufsatz von Adolf Fluri, Die Papiermühle „zu Thal“ bei Bern und ihre Wasserzeichen 1466-1621 (in Berner Taschenbuch auf das Jahr 1896) zu nennen. Diese frühe Arbeit hat noch heute Gültigkeit. Ferner sind zu vergleichen:

- C.M.Briquet, Les Filigranes. 1907 (1923) S. 614-620, Nr. 12254-12395
- Johann Lindt, Die Papiermühlen von Bern und ihre Wasserzeichen (1465-1859). Monumenta Chartae Papyraceae Historiam Illustrantia X. The Paper Publications Society, Amsterdam, 1964.

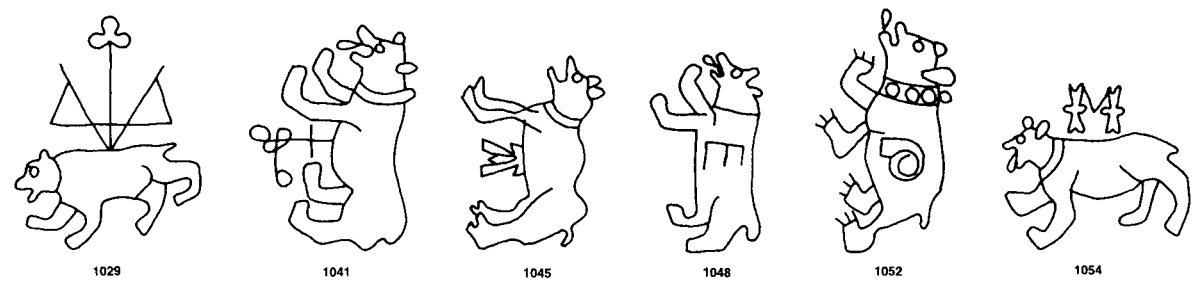
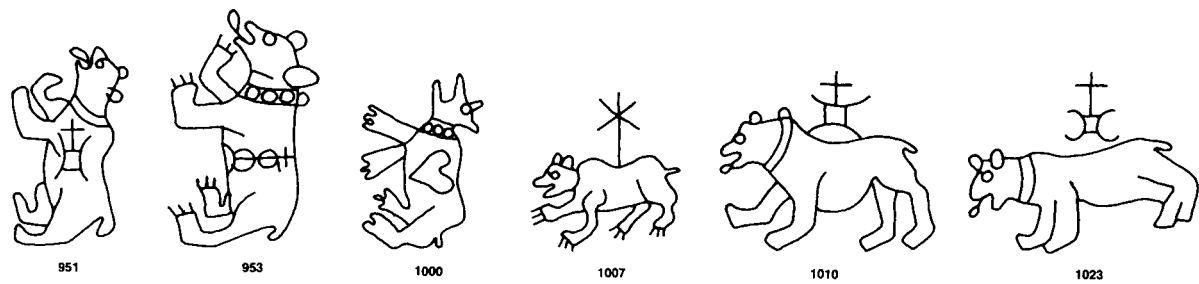
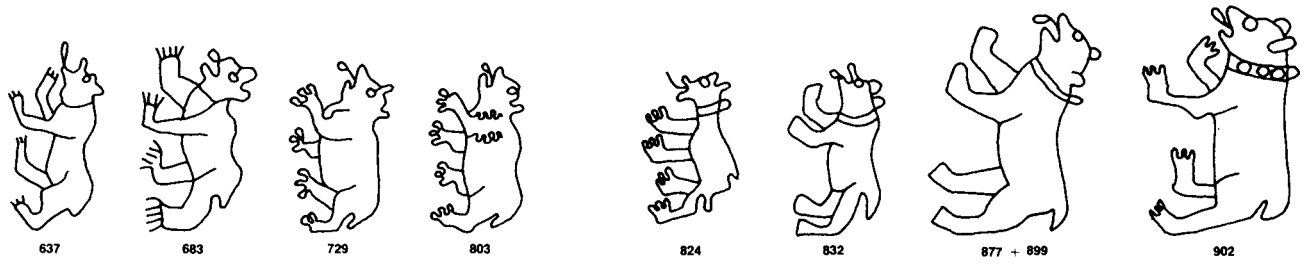
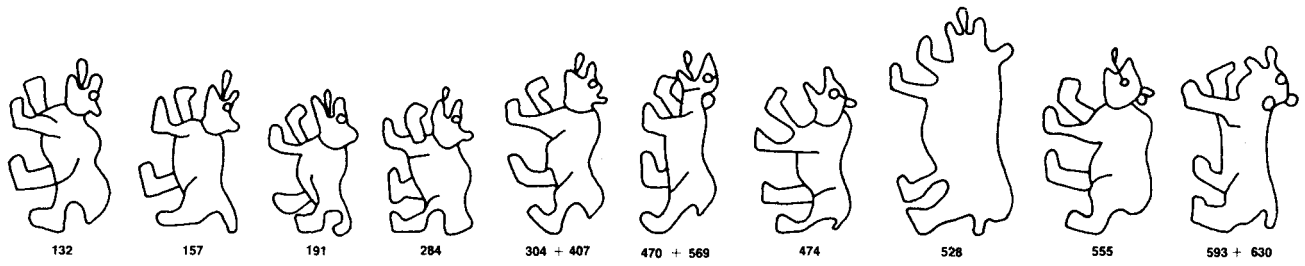
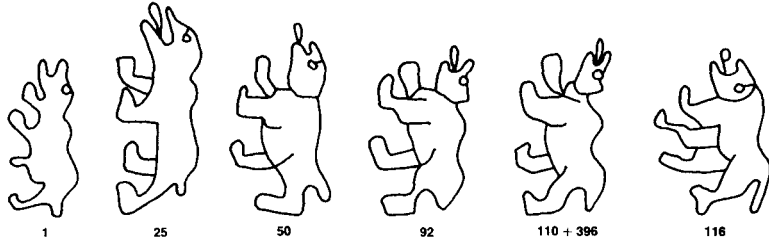
Für den Zeitraum bis ca. 1600 stützt sich Lindt großenteils auf A. Fluri. Seine Mitteilungen sind lük-

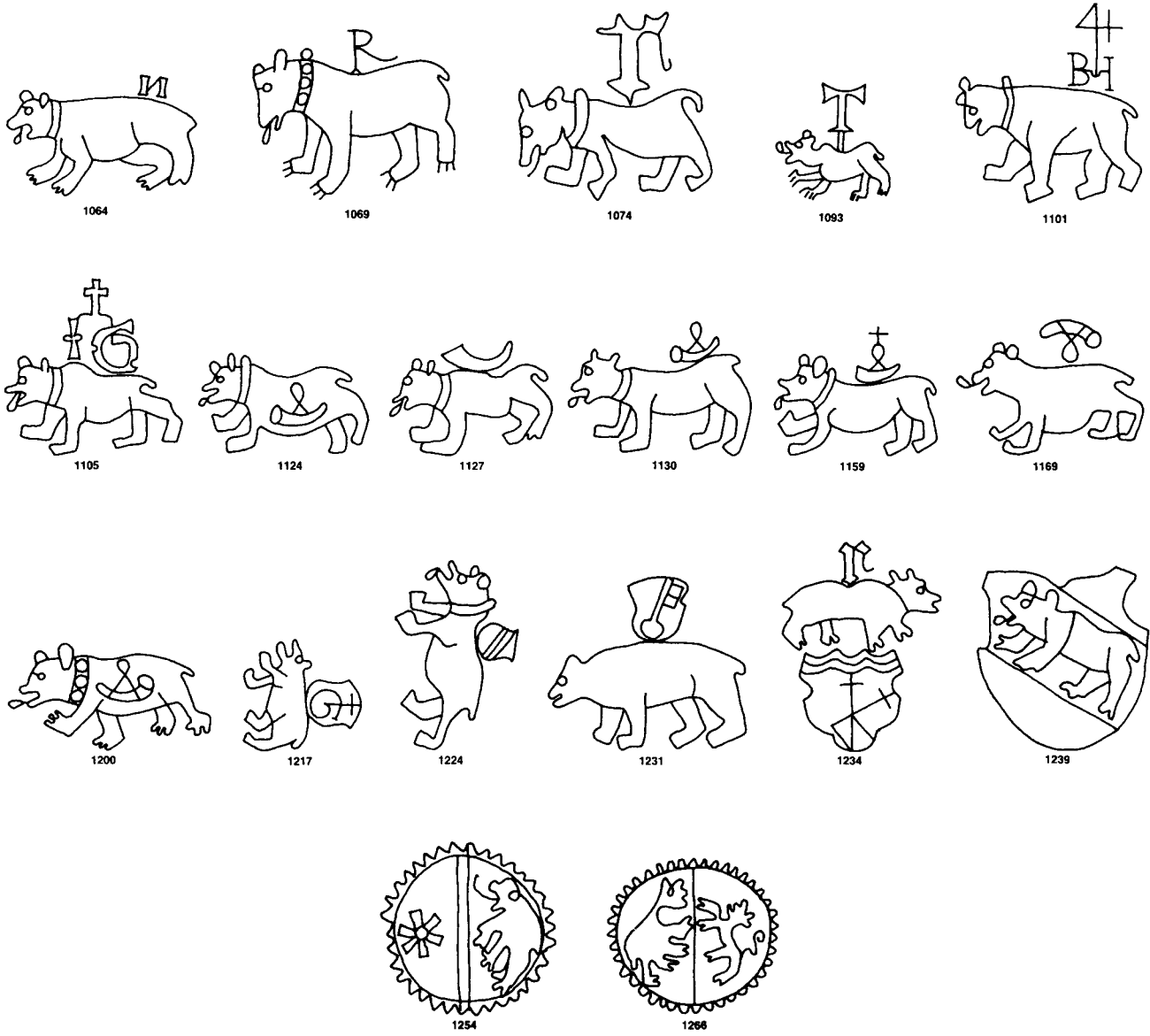
kenhaft. Diese Lückenhaftigkeit erklärt sich vor allem damit, daß es mit der dokumentarischen Tradition Berns überaus schlecht bestellt ist. Berns alter Bestand besteht in der Hauptsache aus „unnützen Papieren“, die im vergangenen Jahrhundert zur planmäßigen Vernichtung ausgeschieden worden waren und nur durch Zufall erhalten blieben. Lindt hat nicht versucht, die enormen Lücken durch auswärtige Erhebungen zu schließen. So ist ihm selbst die für Berner Papierzeichen wertvolle Quelle des unmittelbar benachbarten Kantons Solothurn unbekannt geblieben.

Die Datierungen der bei Lindt abgebildeten Wasserzeichen (vgl. insbesondere S. 146 f. jeweils letzter Absatz) sind oft wenig hilfreich, weil die angegebenen Verwendungszeiten zu lange Zeitspannen umfassen. Man vergleiche zum Beispiel Nr. 3 und 3a: 1475 bis 1490 (16 Jahre), Nr. 8 und 9: 1472 bis 1498 (27 Jahre), Nr. 14 und 15: 1507 bis 1553 (47 Jahre), Nr. 22 bis 23: 1512 bis 1521 (10 Jahre), Nr. 24: 1520 bis 1529 (10 Jahre), Nr. 25: 1519 bis 1529 (11 Jahre), Nr. 26 und 27: 1520 bis 1535 (16 Jahre), Nr. 28 und 29: 1527 bis 1540 (14 Jahre), Nr. 30 und 31: 1540 bis 1560 (21 Jahre) usf. Zuverlässig sind Lindts Angaben erst für den Zeitraum nach 1600. Die Datierung Lindt Nr. 696, Luzern 1492, ist falsch. Das Zeichen entspricht den im vorliegenden Band unter Nr. 15 und 16 abgebildeten Varianten und ist nicht vor 1527 nachweisbar. Ich bin nicht so sicher, daß Papiere dieses Typs wirklich außerhalb Berns produziert wurden, hat sich doch selbst die Berner städtische Kanzlei 1528 ihrer bedient.

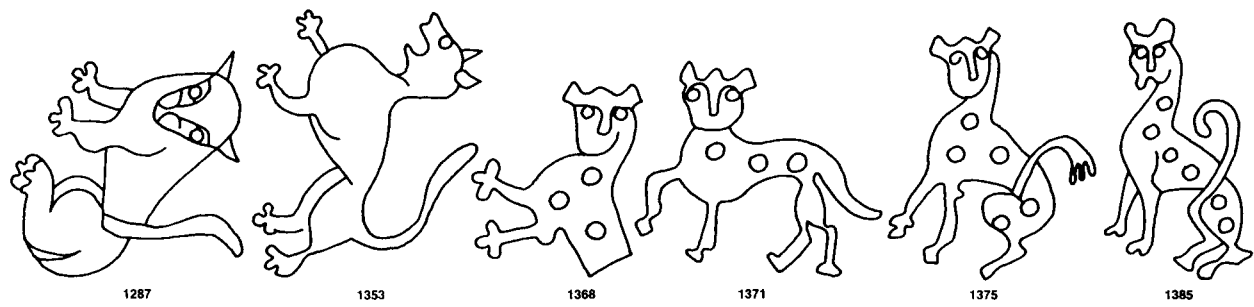
GLIEDERUNG DER ABBILDUNGEN

I Bär

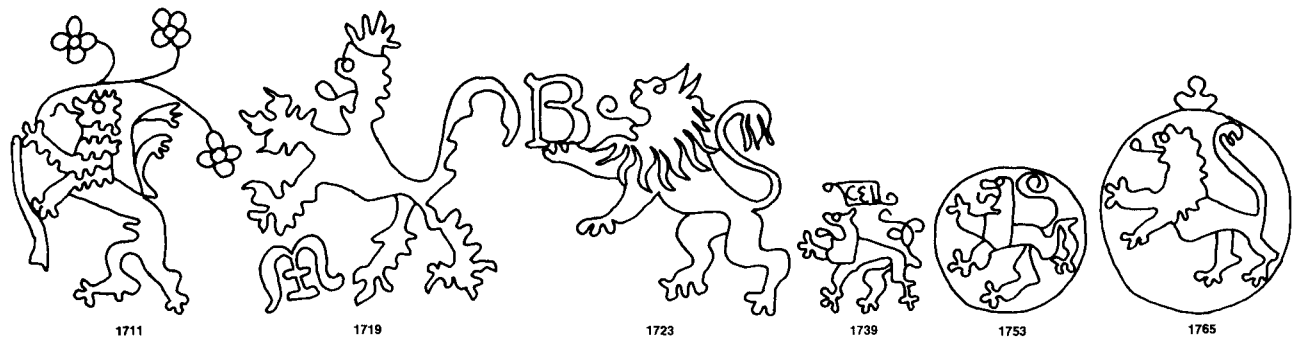
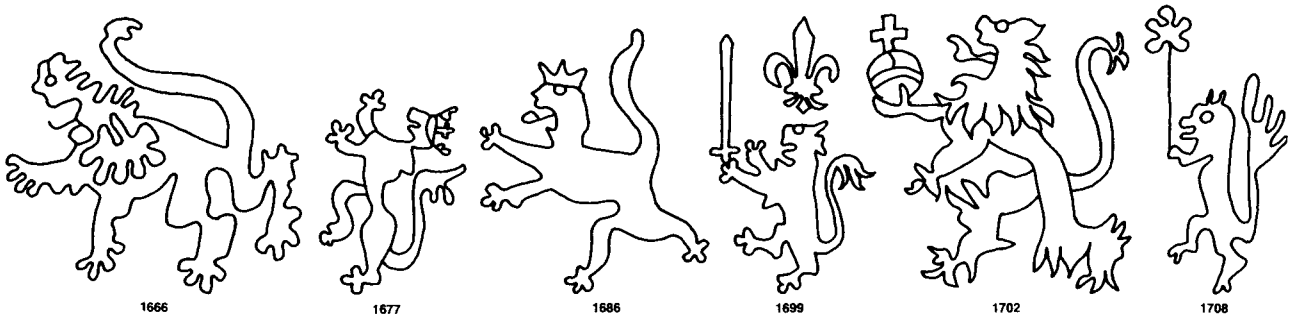
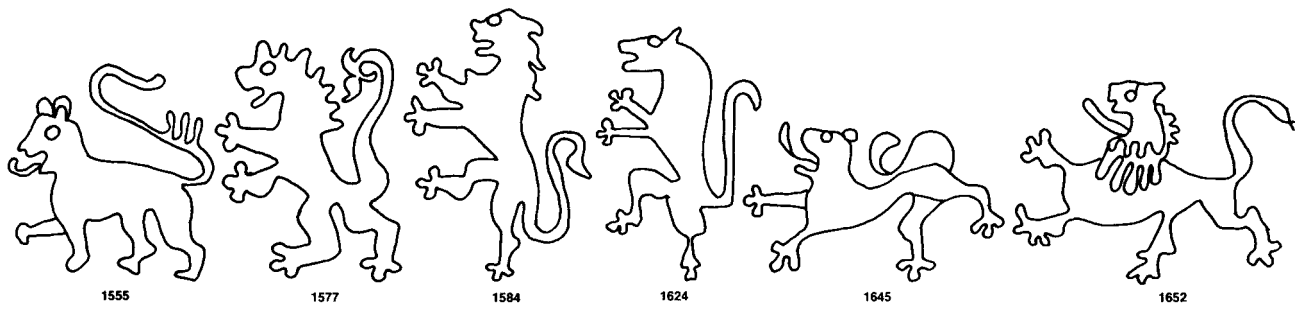
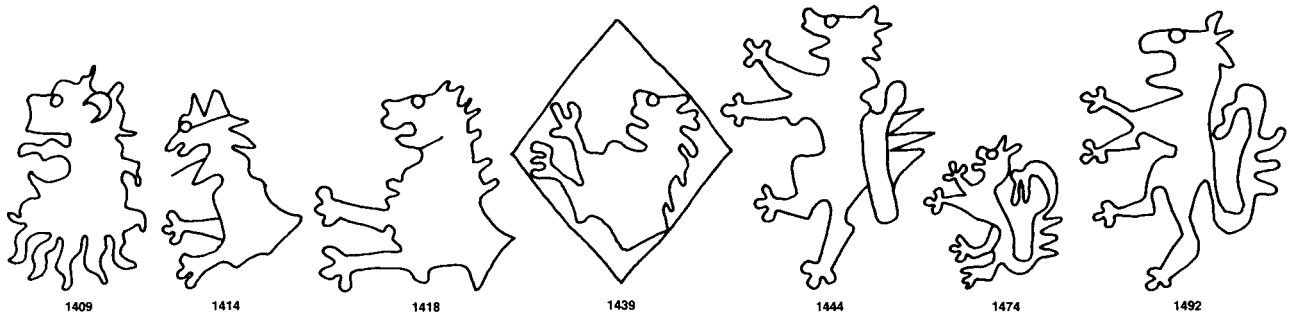


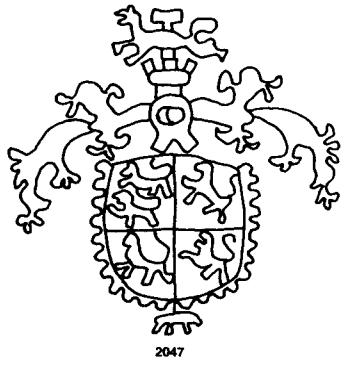
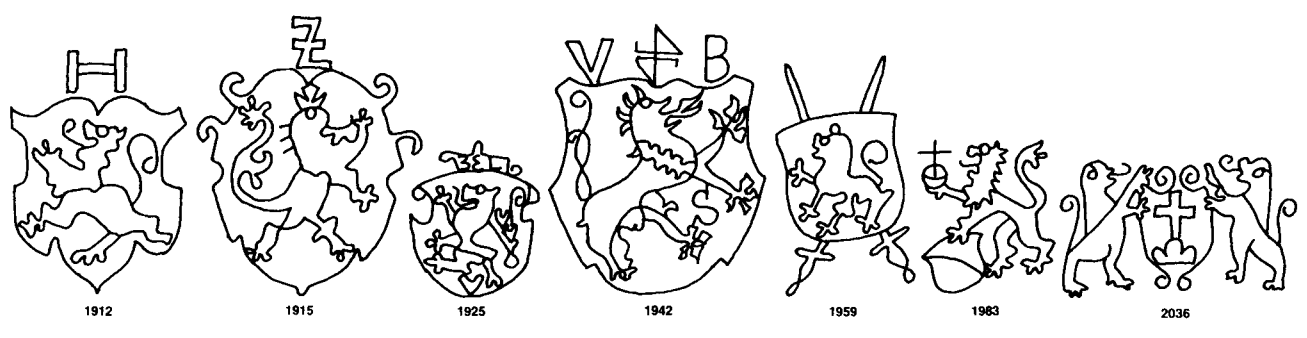
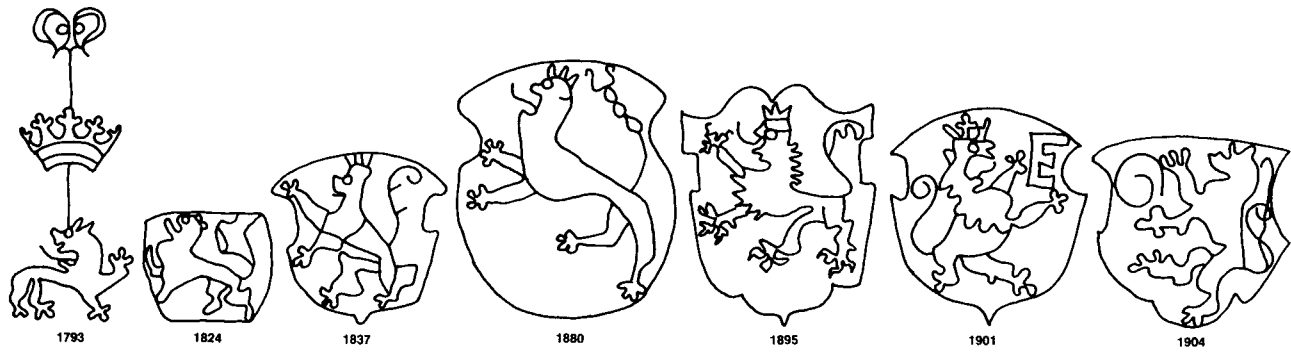


II Katze, Leopard

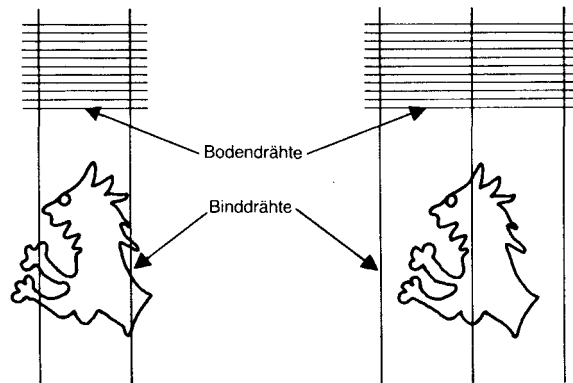


III Löwe





ZEICHEN- UND TEXTERKLÄRUNG



Der Abschnitt DATIERUNGEN ist nach folgendem Grundschema gegliedert:

Laufende Nummer, Anzahl der Binddrähte im Bereich des Papierzeichens, Abstand der Binddrähte, Ort der Niederschrift, Jahr der Niederschrift.

Binddrähte:

- || Das Papierzeichen ist zwischen zwei Binddrähten auf der Schöpfform befestigt
- ||| Das Papierzeichen ist im Bereich von drei Binddrähten auf der Schöpfform befestigt, wobei der mittlere Binddraht zumeist die Mittelachse des Papierzeichens bildet
- |||| Das Papierzeichen ist im Bereich von vier Binddrähten auf der Schöpfform befestigt
- |||} Das Papierzeichen ist im Bereich von mehr als vier Binddrähten auf der Schöpfform befestigt. Die Maßangabe beschränkt sich auf die Mitteilung des Abstandes von drei Binddrähten, wobei der mittlere Binddraht zumeist die Mittelachse des Papierzeichens bildet

Angabe des Abstandes der Binddrähte in mm

Ortsnamen: Ausstellungsorte der Datierungsbelege

Jahreszahlen: Zeitraum der Datierungsbelege

() Datum erschlossen

° Datierungsbeleg aus Drucken

* Dicke bzw. starke Bodendrähne mit scheinbar großen Zwischenräumen

A, B: Bei der Produktion ursprünglich zusammengehörige Schöpfformen- bzw. Papierzeichen-Paare

Papierformate: In der Regel sind die Zeichen im Papier des gewöhnlichen (normalen) kleineren und größeren „Kanzleiformats“ enthalten. Ausnahmen bilden die folgenden Zeichen in großformatigen Papieren
 - in Abteilung I: Nr. 728
 - in Abteilung II: Nr. 1395-1398
 - in Abteilung III: Nr. 1411, 1468-1473, 1542, 1544, 1545, 1584, 1585

Die Abmessungen der Papierbogen des „Kanzleiformats“ halten sich fast ausnahmslos in den Grenzen 28,5 bis 32,3 x 38,5 bis 44,5 cm, wobei die Bogen bis ca. 30 x 41 cm zu den kleineren (Kanzlei-)Formaten gezählt werden.

Abkürzungen:

Bay	Bayern	-b	-burg
Fr	Franken	Bz	Bezirk
Han	Hannover	Eb.	Erzbischof
Hess	Hessen	Ebm.	Erzbistum
Kurl	Kurland	Gf.	Graf
Livl	Livland	Gft.	Grafschaft
Mecklenb	Mecklenburg	H.z.	Herzog
NM	Neumark	H.zm.	Herzogtum
Österr	Österreich	K.	Kaiser
Ofr	Oberfranken	Kf.	Kurfürst
Opf	Oberpfalz	Kg.	König
Opr	Ostpreußen	Kl.	Kloster
Pom	Pommern	-l	-land
Pr	Preußen	Mgf.	Markgraf
Sa	Sachsen	-r	-reich
Schles	Schlesien		
Schlesw	Schleswig		
Schwarzw	Schwarzwald		
Thür	Thüringen		
Ufr	Unterfranken		
Westerw	Westerwald		
Westf	Westfalen		
Wpr	Westpreußen		
Württ	Württemberg		

Die Ortsnamen werden zumeist in der Rechtschreibung der Landessprache wiedergegeben.

Literatur:

Briquet, C. M.: Les filigranes, Dictionnaire historique des marques du papier. 1907,²1923.

Piccard, Wasserzeichen Verschiedene Vierfüßler

VERÖFFENTLICHUNGEN
DER STAATLICHEN ARCHIVVERWALTUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG

Herausgegeben
von der Landesarchivdirektion
Baden-Württemberg

Sonderreihe

Die Wasserzeichenkartei Piccard
im Hauptstaatsarchiv Stuttgart

Findbuch XV

Wasserzeichen Vierfüßler

Teil 1 Hirsch
Teil 2 Raubtiere
Teil 3 Verschiedene Vierfüßler

1987

VERLAG W. KOHLHAMMER STUTTGART

WASSERZEICHEN VERSCHIEDENE VIERFÜSSLER

BEARBEITET
VON
Gerhard Piccard

1987

VERLAG W. KOHLHAMMER STUTTGART

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Piccard, Gerhard:

Wasserzeichen Vierfüßler / bearb. von Gerhard Piccard. - Stuttgart: Kohlhammer

(Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg: Sonderreihe die Wasserzeichenkartei Piccard im Hauptstaatsarchiv Stuttgart; Findbuch 15)
ISBN 3-17-008269-8

NE: Baden-Württemberg / Archiv-Verwaltung: Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg / Sonderreihe die Wasserzeichenkartei Piccard im Hauptstaatsarchiv Stuttgart; HST

Teil 3. Piccard, Gerhard: Wasserzeichen verschiedene Vierfüßler. - 1987

Piccard, Gerhard:

Wasserzeichen verschiedene Vierfüßler / bearb. von Gerhard Piccard. - Stuttgart: Kohlhammer, 1987.

(Wasserzeichen Vierfüßler / bearb. von Gerhard Piccard; Teil 3) (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg: Sonderreihe die Wasserzeichenkartei Piccard im Hauptstaatsarchiv Stuttgart; Findbuch 15)

ISBN 3-17-008272-8

ISBN 3-17-008269-8 (Gesamtw.)

NE: HST

Redaktion: Hermann Bannasch



Alle Rechte vorbehalten

© 1987 Landesarchivdirektion Baden-Württemberg, Stuttgart
Kommissionsverlag: W. Kohlhammer, Stuttgart

Zeichnungen: Gerhard Piccard

Offsetreproduktionen: System-Repro GmbH, Filderstadt 4

Satz und Druck: Süddeutsche Verlagsanstalt und Druckerei GmbH, Ludwigsburg
Printed in Germany

INHALTSÜBERSICHT

Gliederung der Abbildungen	6
Zeichen- und Texterklärung	10
Herkunftsbestimmung der Papierzeichen	12

DATIERUNGEN

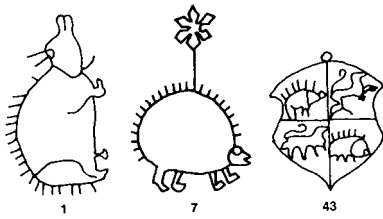
Abteilung I Igel (1-44).	15
Abteilung II Eber (45-164).	15
Abteilung III Bock: Steinbock, Widder, Ziege (165-477).	16
Abteilung IV Affe, Dromedar, Esel (478-533).	20
Abteilung V Pferd (534-719b).	20
Abteilung VI Ochse (720-1187).	22
Abteilung VII Hund (1188-1523).	27
Abteilung VIII Biber, Fuchs (1524-1582).	31
Abteilung IX Unbestimmte Vierfüßler (1583-1629).	31
Abteilung X Lamm (1630-1824).	32

ABBILDUNGEN

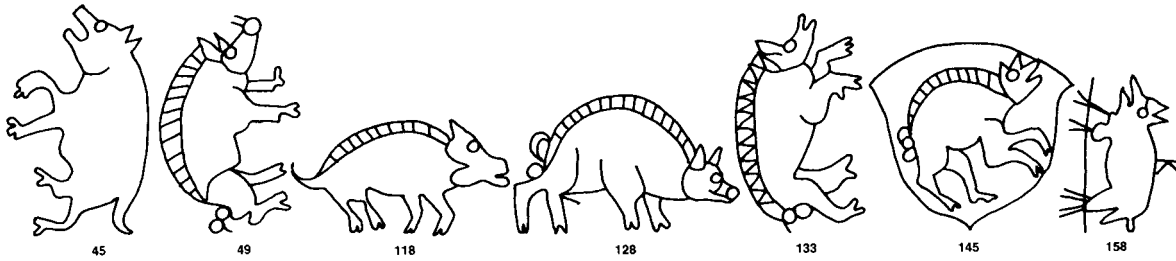
Abteilung I Igel (1-44).	37
Abteilung II Eber (45-164).	43
Abteilung III Bock: Steinbock, Widder, Ziege (165-477).	57
Abteilung IV Affe, Dromedar, Esel (478-533).	101
Abteilung V Pferd (534-719b).	113
Abteilung VI Ochse (720-1187).	149
Abteilung VII Hund (1188-1523).	221
Abteilung VIII Biber, Fuchs (1524-1582).	273
Abteilung IX Unbestimmte Vierfüßler (1583-1629).	283
Abteilung X Lamm (1630-1824).	291

GLIEDERUNG DER ABBILDUNGEN

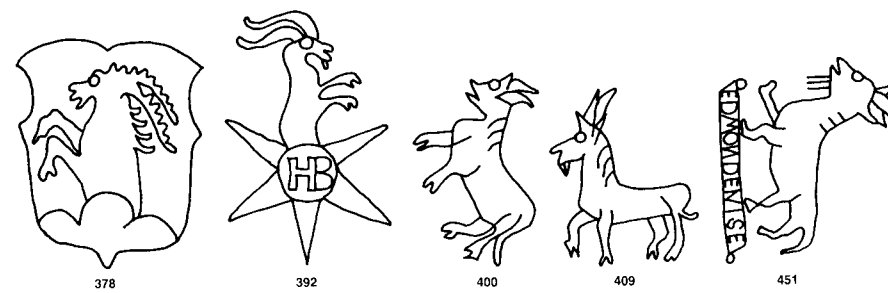
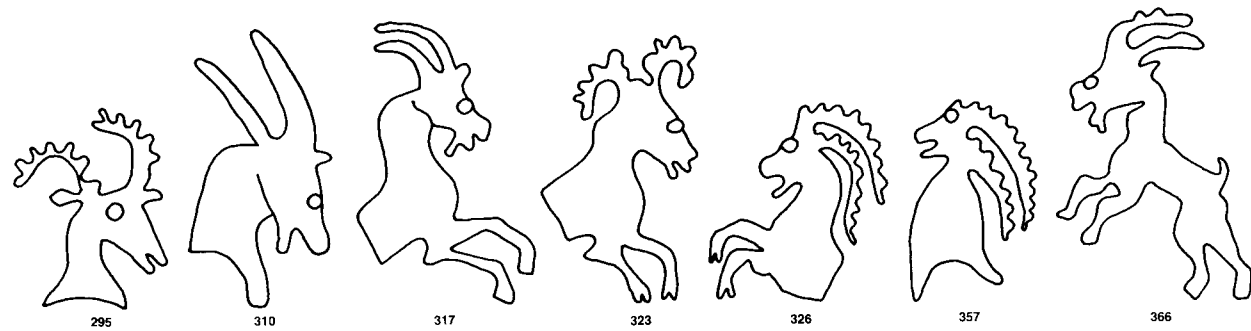
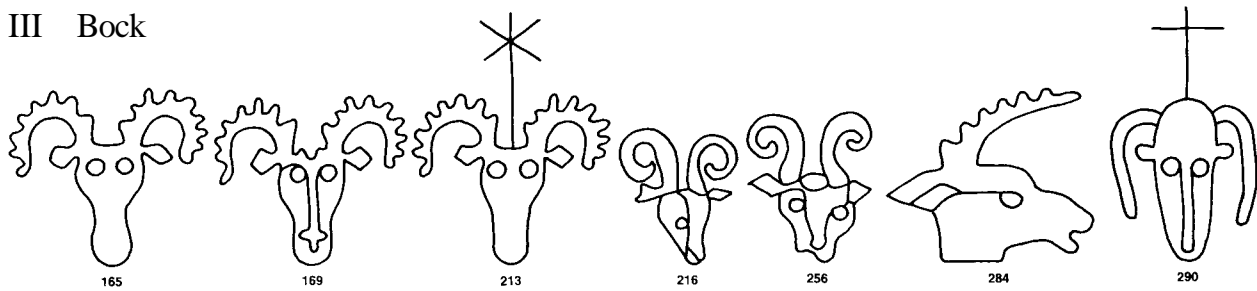
I Igel



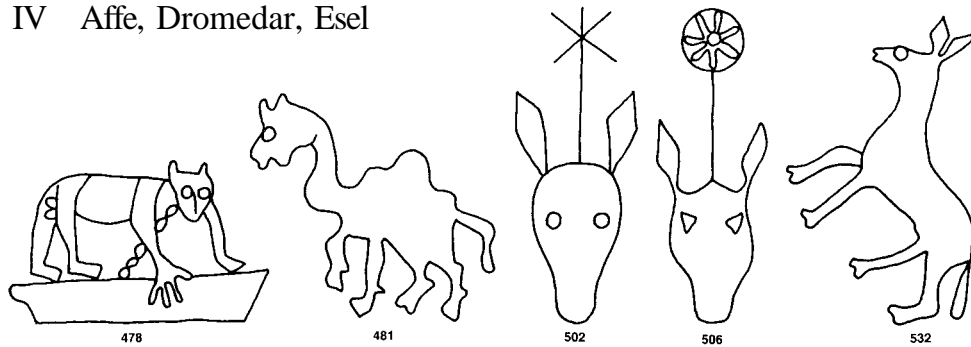
II Eber



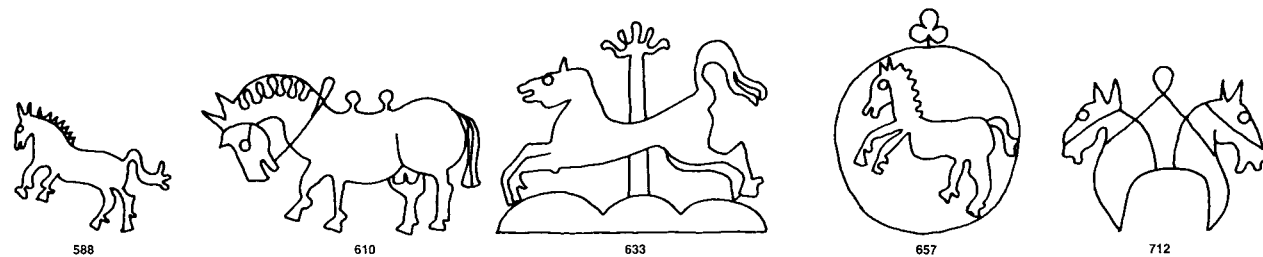
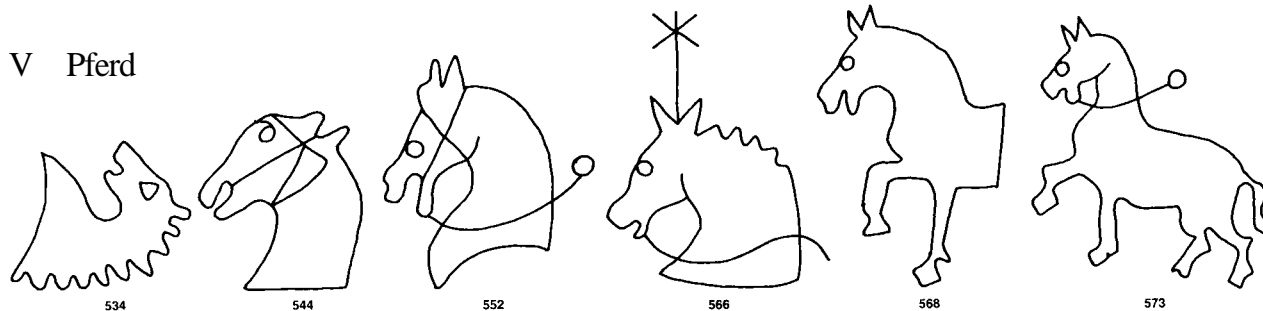
III Bock



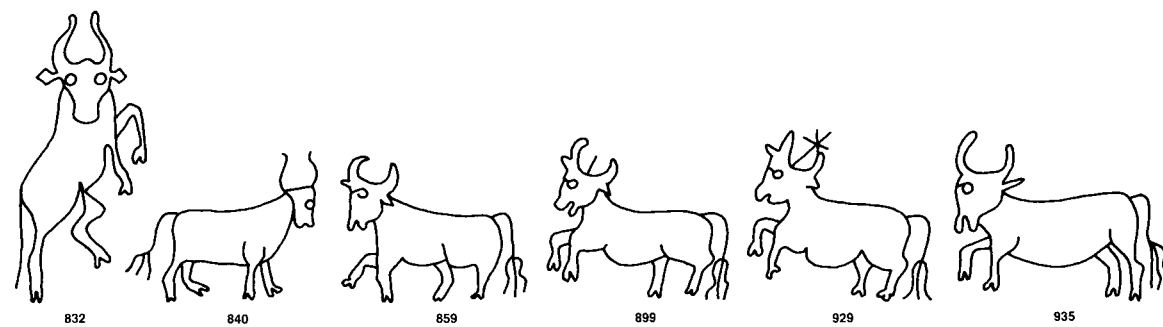
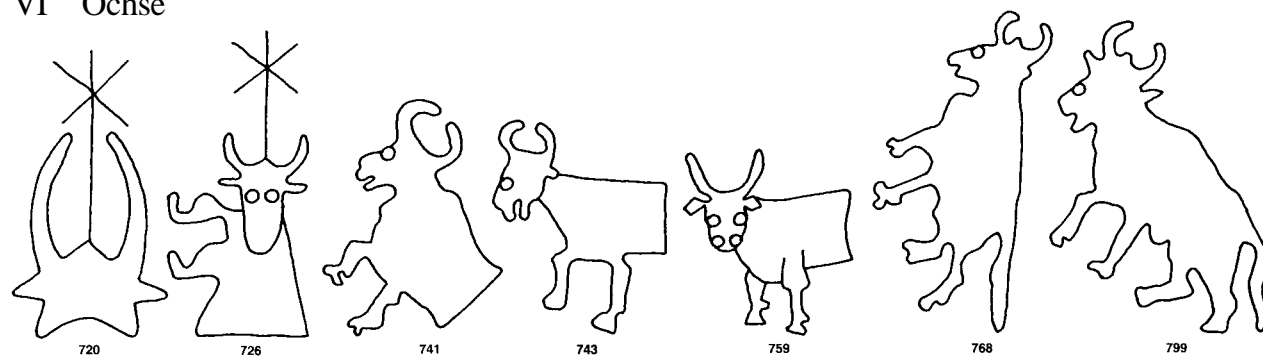
IV Affe, Dromedar, Esel



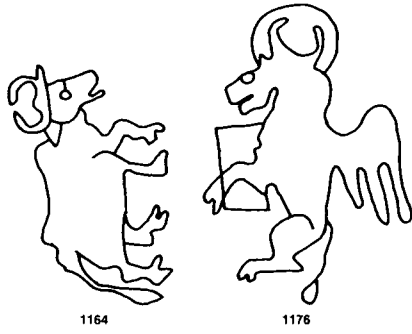
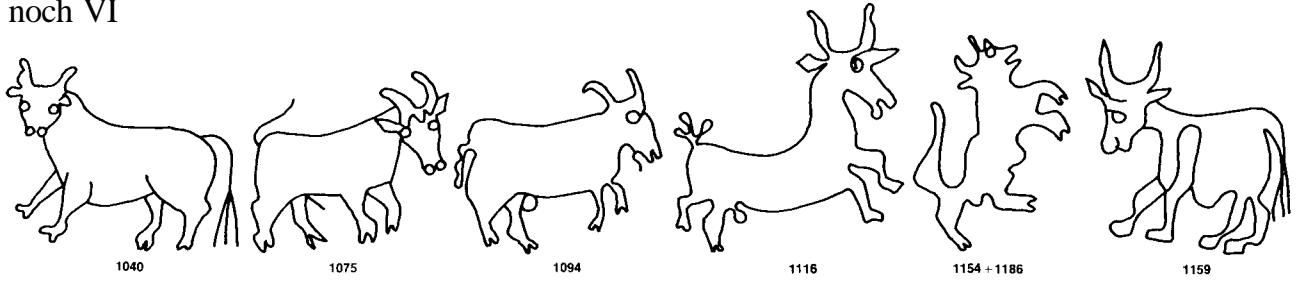
V Pferd



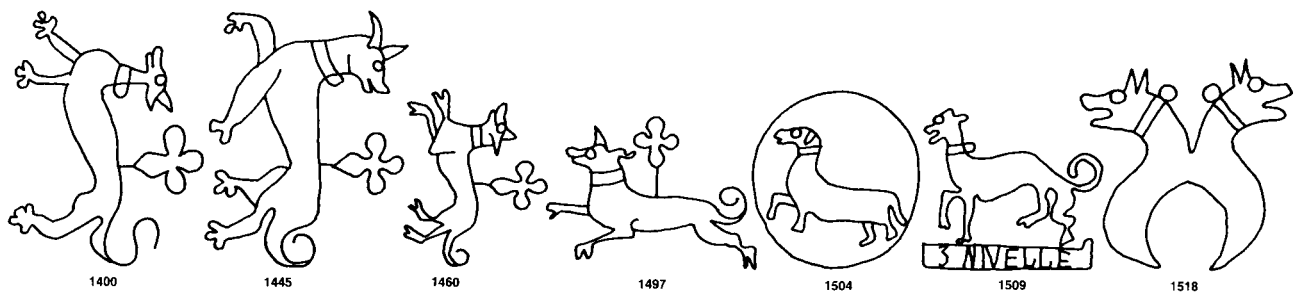
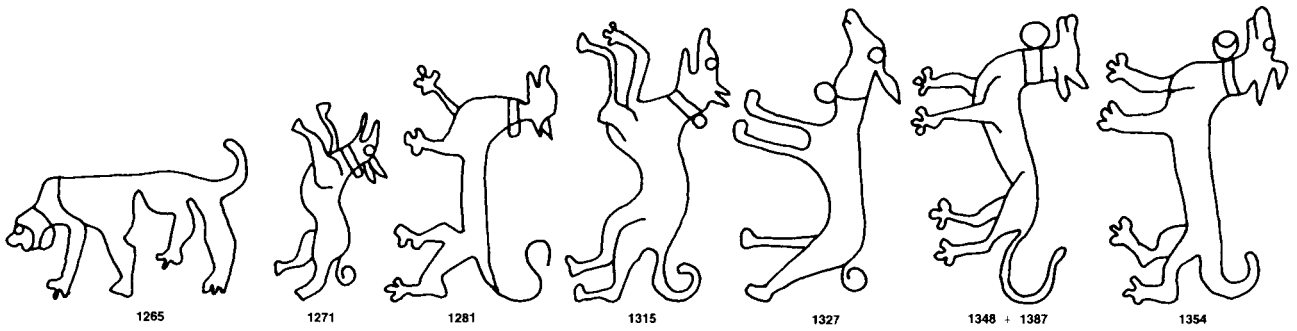
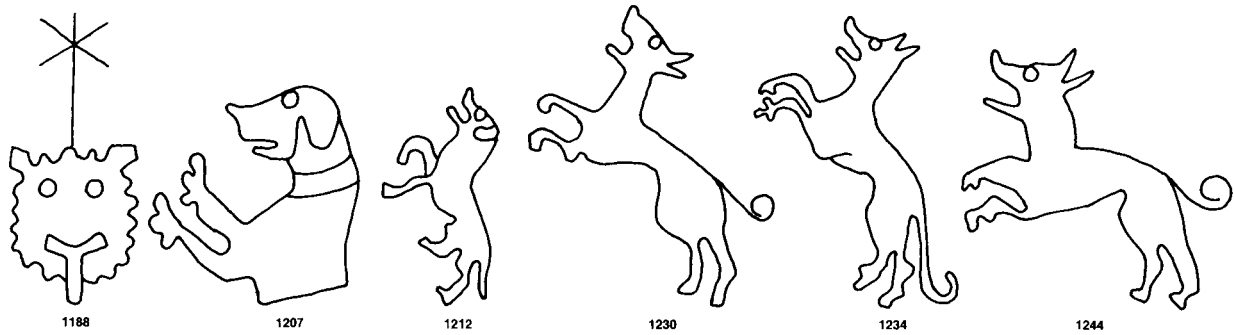
VI Ochse



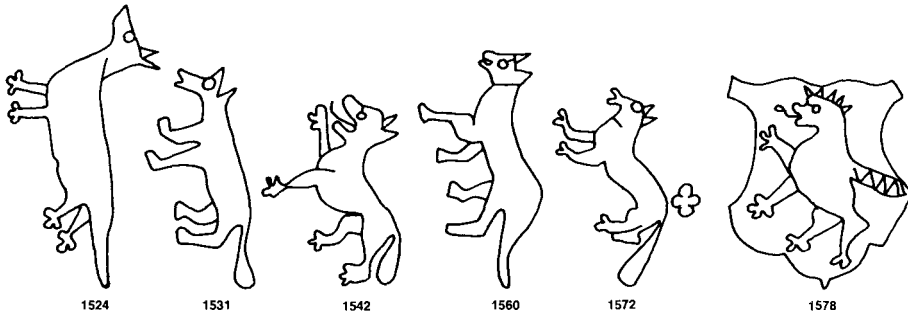
noch VI



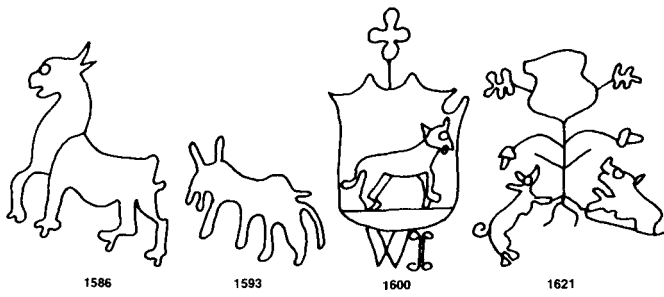
VII Hund



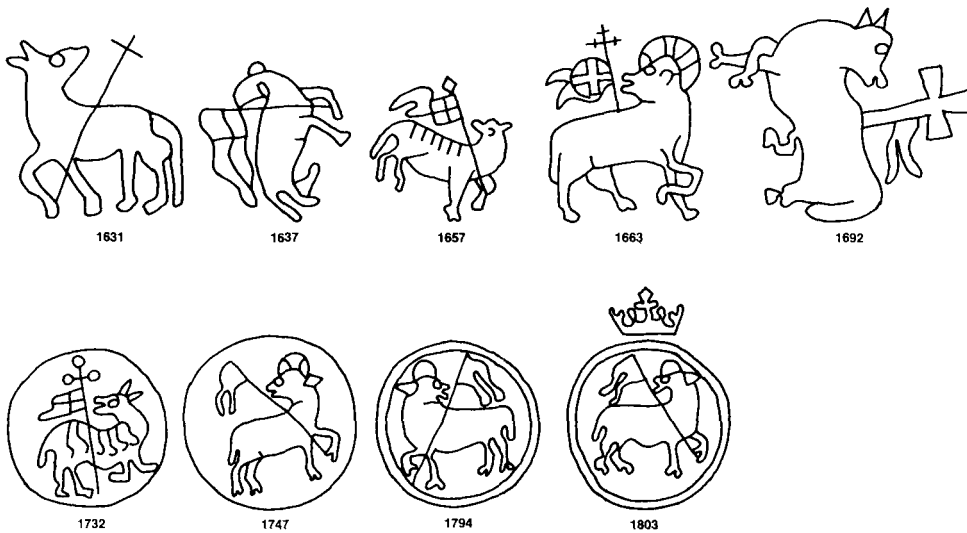
VIII Biber, Fuchs



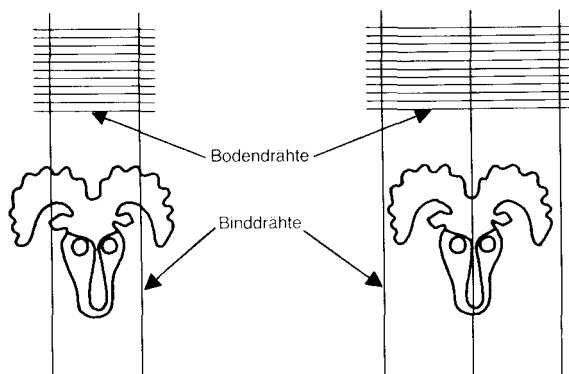
IX Unbestimmte Vierfüßler



X Lamm



ZEICHEN- UND TEXTERKLÄRUNG



Der Abschnitt DATIERUNGEN ist nach folgendem Grundschema gegliedert:

Laufende Nummer, Anzahl der Binddrähte im Bereich des Papierzeichens, Abstand der Binddrähte, Ort der Niederschrift, Jahr der Niederschrift.

Binddrähte:

- || Das Papierzeichen ist zwischen zwei Binddrähten auf der Schöpfform befestigt
- ||| Das Papierzeichen ist im Bereich von drei Binddrähten auf der Schöpfform befestigt, wobei der mittlere Binddraht zumeist die Mittelachse des Papierzeichens bildet
- |||| Das Papierzeichen ist im Bereich von vier Binddrähten auf der Schöpfform befestigt
- ||| Das Papierzeichen ist im Bereich von mehr als vier Binddrähten auf der Schöpfform befestigt. Die Maßangabe beschränkt sich auf die Mitteilung des Abstandes von drei Binddrähten, wobei der mittlere Binddraht zumeist die Mittelachse des Papierzeichens bildet

Angabe des Abstandes der Binddrähte in mm

Ortsnamen: Ausstellungsorte der Datierungsbelege

Jahreszahlen: Zeitraum der Datierungsbelege

- () Datum erschlossen
 - ° Datierungsbeleg aus Drucken
 - * Dicke bzw. starke Bodendrähte mit scheinbar großen Zwischenräumen
- A, B: Bei der Produktion ursprünglich zusammengehörige Schöpfformen- bzw. Papierzeichen-Paare

Papierformate: In der Regel sind die Zeichen im Papier des gewöhnlichen (normalen) kleineren und größeren „Kanzleiformats“ enthalten. Ausnahmen bilden die folgenden Zeichen in großformatigen Papieren

- in Abteilung IV: Nr. 485
- in Abteilung V: Nr. 474, 475
- in Abteilung VI: Nr. 753, 754, 789, 790, 852-858, 910-913, 1030-1039, 1073, 1074, 1183, 1184
- in Abteilung VII: Nr. 1320-1323, 1329, 1331, 1333, 1483, 1485

Die Abmessungen der Papierbogen des „Kanzleiformats“ halten sich fast ausnahmslos in den Grenzen 28,5 bis 32,3 x 38,5 bis 44,5cm, wobei die Bogen bis ca. 30 x 41 cm zu den kleineren (Kanzlei-)Formaten gezählt werden.

Abkürzungen:

Bay	Bayern	-b	-burg
Fr	Franken	Bz	Bezirk
Han	Hannover	Eb.	Erzbischof
Hess	Hessen	Ebm.	Erzbistum
Kurl	Kurland	Gf.	Graf
Livl	Livland	Gft.	Grafschaft
Mecklenb	Mecklenburg	Hz.	Herzog
NM	Neumark	Hzm.	Herzogtum
Österr	Österreich	K.	Kaiser
Ofr	Oberfranken	Kf.	Kurfürst
Opf	Oberpfalz	Kg.	König
Opr	Ostpreußen	Kl.	Kloster
Pom	Pommern	-l	-land
Pr	Preußen	Mgf.	Markgraf
Sa	Sachsen	-r	-reich
Schles	Schlesien		
Schlesw	Schleswig		
Schwarzw	Schwarzwald		
Thür	Thüringen		
Ufr	Unterfranken		
Westerw	Westerwald		
Westf	Westfalen		
Wpr	Westpreußen		
Württ	Württemberg		

Die Ortsnamen werden zumeist in der Rechtschreibung der Landessprache wiedergegeben.

Literatur:

Briquet, G. M.: Les filigranes, Dictionnaire historique des marques du papier. 1907, ²1923.

HERKUNFTSBESTIMMUNG DER PAPIERZEICHEN

Abteilung I

- 1- 43 Igel, Wappenfigur von Iglau (Mähren).
Papiermühle Altenburg. Vgl. Briquet S. 137
44 ?

Abteilung II

- 45- 48 Mittelitalien
49- 157 Eber, Wappenfigur der Stadt Schweidnitz
(Schlesien). Papiermühle ebenda
158- 164 Steiermark

Abteilung III

- 165- 245 Mittelitalien
246- 288 Oberitalien
289- 325 Mittelitalien
326- 365 Oberitalien: Hzm Ferrara
366- 375 Mittelitalien
376- 377 ?
378- 381 Südpolen
382- 384 ?
385- 391 Südpolen
392- 399 Lohr (Main). Papiermühle ebenda
400- 477 Troyes

Abteilung IV

- 478- 480 Heidelberg. Von Briquet Nr. 5947 fälschlich
als Elefant geführt.
481- 501 Mittelitalien
502- 533 Ober- und Mittelitalien

Abteilung V

- 534- 587 Ober- und Mittelitalien
588- 598 Celle. Papiermühle Lachendorf
599- 604 Oberitalien. Piemont?
605- 606 Celle
607 ?
608- 609 Celle
610- 622 Piemont?
623- 627 Celle
628- 632 Walsrode
633- 650 Hzm Braunschweig
651- 654 Celle
655- 656 Mittel- und Oberitalien
657- 670 Hzm Braunschweig: Celle
671- 672 Walsrode
673 ?
674- 705 Walsrode
706- 707 Osnabrück. Papiermühle Oesede
708- 711 Norddeutschland
712- 719 Mittel- und Oberitalien

Abteilung VI

- 720- 836 Mittel- und Oberitalien
837- 839 unbekannt

- 840-1150 Oberitalien: Piemont
1151-1157 Oberitalien: Hzm Ferrara
1158 ?
1159-1175 Oberitalien: Piemont (Pinerolo)
1176-1185 Mittelitalien
1186-1187 Oberitalien: Hzm Ferrara

Abteilung VII

- 1188-1209 Mittelitalien
1210-1228 Oberitalien
1229-1264 Mittelitalien
1265-1278 Oberitalien
1279-1503 Nordostfrankreich: Champagne
1504-1505 Mittelitalien
1506-1507 Bodensee: Tettngang
1508 ?
1509-1516 Champagne (Troyes)
1517 Freiberg (Sa)
1518-1523 Mittelitalien

Abteilung VIII

- 1524-1532 Nordostfrankreich
1533-1547 Oberitalien
1548-1571 Süddeutschland?
1572-1574 Nordostfrankreich
1575-1582 Süddeutschland: Biberach

Abteilung IX

- 1583-1595 Oberitalien
1596-1599 unbekannt
1600-1615 Champagne: Troyes
1616-1618 Mittelitalien
1619-1620 ?
1621-1626 Mitteldeutschland
1627 ?
1628-1629 Süddeutschland

Abteilung X

- 1630-1636 Mittelitalien
1637-1662 vorwiegend Oberitalien
1663-1678 Champagne?
1679-1690 vorwiegend Oberitalien
1691-1709 Champagne: Troyes
1710-1723 Oberitalien
1724-1725 Lothringen?
1726-1746 Oberitalien: Piemont
1747-1815 Mittelitalien
1816-1817 Champagne?
1818-1819 Oberitalien
1820 Mitteldeutschland: Arnstadt
1821 Polen
1822 Champagne
1823 Nordwestdeutschland
1824 Süddeutschland (Baden)